

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich	Datumsache Nr.	1838/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/VII 410604/6	Datum 13.10.2010	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 19.10.2010

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	26.10.2010
Stadtrat	Entscheidung	03.11.2010

## Betreff:

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnisplan 2010;  
Vorgezogene Auszahlung der letzten Zuschussrate zum Neubau eines jüdischen  
Gemeindezentrums in Mainz

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, . Oktober 2010

Mainz, . Oktober 2010  
In Vertretung:

Günter Beck  
Bürgermeister

Wolfgang Reichel  
Beigeordneter

Mainz, . Oktober 2010  
Stadtverwaltung

Jens Beutel  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von **800.000 Euro** im Ergebnisplan 2010 zur vorgezogenen Auszahlung der letzten Zuschussrate zum Neubau eines jüdischen Gemeindezentrums in Mainz. Die derzeit im Haushaltsplanentwurf 2011/2012 für das Jahr 2011 veranschlagten Mittel i.H.v. 800.000 Euro sind zu streichen.

## Problembeschreibung / Begründung

### 1. Sachverhalt

Die Stadt Mainz hat 2008 der Jüdischen Gemeinde für den Neubau ihres Gemeindezentrums einen Zuschuss von 5.000.000 Euro gewährt. Der Zuschuss sollte entsprechend der Einschätzung des Baufortschritts zum damaligen Zeitpunkt in 4 Jahresraten ausgezahlt werden. Demzufolge wurden die Mittel wie folgt veranschlagt:

Haushaltsjahr 2008 = 500.000 Euro

Haushaltsjahr 2009 = 1.850.000 Euro

Haushaltsjahr 2010 = 1.850.000 Euro

Haushaltsjahr 2011 = 800.000 Euro

Bis zum heutigen Datum wurden folgende Beträge ausgezahlt:

23.09.2008	200.000 Euro
11.09.2008	2.000.000 Euro
03.03.2009	500.000 Euro
26.08.2009	500.000 Euro
10.03.2010	500.000 Euro
15.06.2010	<u>500.000 Euro</u>

Insgesamt: **4.200.000 Euro**

Demnach steht für das Haushaltsjahr 2011 die Auszahlung der letzten Rate in Höhe von **800.000 Euro** noch aus.

Das Kuratorium zur Förderung eines jüdischen Gemeindezentrums in Mainz, vertreten durch den ehemaligen Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, Herman Hartmut Weyel, hat mit Schreiben vom 10.10.2010 die im Haushalt 2011 vorgesehene Auszahlung, der letzten Zuschussrate als Vorgriff in Höhe von 800.000 Euro beantragt. Die Bauarbeiten am jüdischen Gemeindezentrum Mainz seien – mit sehr geringen Ausnahmen – abgeschlossen. Das Zentrum wurde am 3. September 2010 eingeweiht und der jüdischen Gemeinde Mainz übergeben. Die Baukosten konnten im veranschlagten Rahmen gehalten werden.

Der beigefügten Liste mit Stand vom 10.10.2010 ist zu entnehmen, dass die von Land und Stadt bisher gewährten Zuschüsse von insgesamt 9,2 Mio. Euro fast gänzlich verausgabt sind. Zur Bezahlung der jetzt in schneller Folge vorgelegten Schlussrechnungen ist die Auszahlung des restlichen Zuschusses der Stadt notwendig. Da die Baufirmen fast alle Bankbürgschaften vorlegen, um ihre Gesamtforderungen bezahlt zu bekommen, werden die zugesagten restlichen 800.000 Euro noch in diesem Jahr benötigt. Termin zur endgültigen Bezahlungen aller Rechnungen ist auf Mitte November 2010 festgesetzt.

### 2. Lösung

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von **800.000 Euro** im Ergebnisplan 2010 zur vorgezogenen Auszahlung der letzten Zuschuss-

rate zum Neubau eines jüdischen Gemeindezentrums in Mainz. Die derzeit im Haushaltsplanentwurf 2011/2012 für das Jahr 2011 veranschlagten Mittel i.H.v. 800.000 Euro sind zu streichen.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein